

Worte on Frau Dr. Bischof, Wien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **13 (1956)**

Heft 4

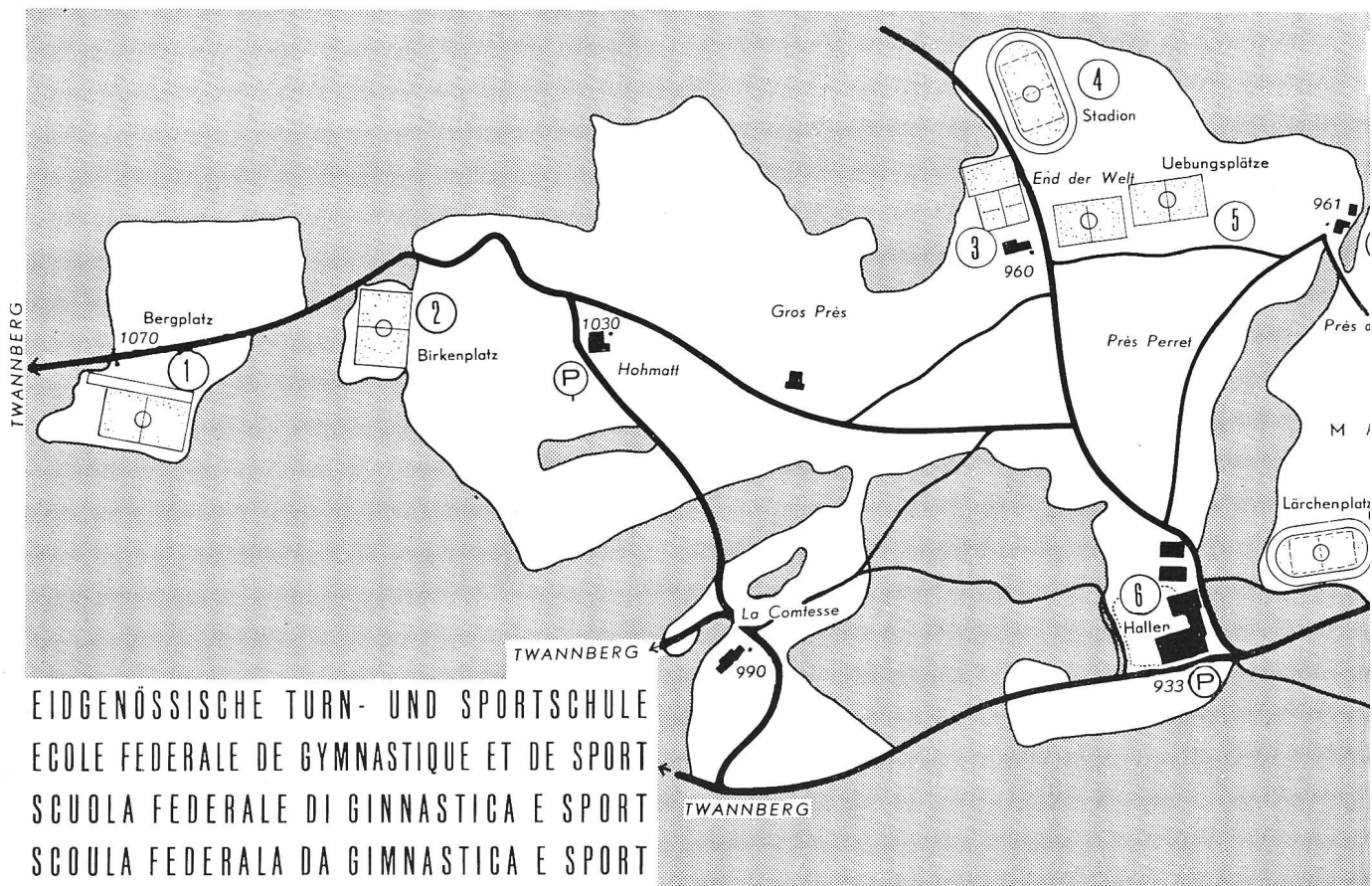
PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



- | | | |
|--|---|--|
| <p>1 Bergplatz
 Fussballplatz 60 × 100 m
 110-m-Laufbahn m. 4 Einzellaufbahnen
 Eine Hochsprunganlage
 Eine Weitsprunganlage
 Anlagen für Kugelstoss, Diskus-
 und Speerwurf</p> | <p>Zwei Stabhochsprunganlagen
 Zwei Kugelstossanlagen
 Eine Speerwurfanlaufbahn
 Zwei Diskus-Abwurfplätze
 Ein Hammerwurf-Abwurfplatz
 mit Schutzgitter (nur für Wettkämpfe)</p> | <p>Zwei Weitsprunganlagen
 Eine Hochsprunganlage
 Eine Stabhochsprunganlage
 Eine Kugelstossanlage
 Ein Kletter- und Ringgerüst
 6fache Reckanlage</p> |
| <p>2 Birkenplatz
 Handballfeld 45 × 90 m
 Eine Weitsprunganlage</p> | <p>5 Uebungsplätze (End der Welt)
 Zwei Behelfsspielfelder für Fussball
 und Handball
 (zirka 50 × 80 m und 40 × 85 m)
 Eine Hammerwurfübungsanlage
 mit Schutzgitter</p> | <p>7 Lärchenplatz
 Handballspielfeld 48 × 8
 300-m-Schulungslaufbahn
 mit 4 Einzellaufbahnen,
 110-m-Gerade
 Zwei Weitsprunganlagen
 Eine Hochsprunganlage
 Eine Kugelstossanlage</p> |
| <p>3 Trockenplätze (End der Welt)
 Zwei Tennisplätze
 Ein Tennis- und Basketball-Hartplatz
 (komb. m. einer Pistolen-Schießanlage)</p> | <p>6 Hallen
 Sporthalle 25 × 40 m, Höhe 9 m
 (Handball, Basketball, Tennis etc.)
 Turnhalle 14,20 × 25 m, Höhe 6 m
 Athletikhalle 11 × 39 m
 Kampfsportpavillon 12 × 16 m
 (Kunstturnen, Ringen, Boxen, Fechten)
 Gymnastikpavillon 12 × 14 m
 (Frauenturnen, Gymnastik, Tanz)
 Trockenplatz 2600 m² mit
 Spielfläche 30 × 60 m</p> | <p>8 Hauptgebäude
 enthaltend:
 Schulverwaltung
 Film- und Vortragsaal
 Theorieräume
 Bibliothek
 100 Betten
 Essräume
 Erfrischungsraum</p> |
| <p>4 Wettkampfbahn (End der Welt)
 Fussballfeld 70 × 105 m
 400-m-Wettkampfbahn
 mit 6 Einzellaufbahnen,
 110-m-Gerade und Gegengerade
 Wassergraben f. 3000-m-Hindernislauf
 Zwei Weitsprunganlagen
 Eine Dreisprunganlage
 Zwei Hochsprunganlagen</p> | | |



Bücher und Zeitschriften

«Maglingen: Das Sportparadies»

konnte leider auf Ostern nicht herausgegeben werden. Die deutsche und welsche Fassung sind in Druck und erscheinen anfangs Mai. Subskriptionspreis (Fr. 9.50) bis 30. 4. 56 verlängert. Ladenpreis ab 1. Mai Fr. 12.—.

Valentin Reisdorf: Leichtathletik

Krone des olympischen Sports. 1956. 64 S. Reich ill. Erschienen im Wilhelm-Limpert-Verlag, Frankfurt a. M. — Der vorliegende Bildband über die 55. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften ist ein Erlebnis- und Erinnerungsbuch von bleibendem Wert. Der Pressewart des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, Valentin Reisdorf, ein berufener Fachmann, zeichnet für die Schriftleitung dieses Buches verantwortlich. Der Präsident des DLV, Dr. Max Danz, schrieb das Geleitwort. Aus Hunderten von Bildern sind die packendsten und schönsten Aufnahmen ausgewählt und in diesem Band vereinigt. So entstand ein Erlebnis- und Erinnerungsbuch für alle Aktiven und Freunde der Leichtathletik.

Günther Bernhard: Leichtathletik der Jugend

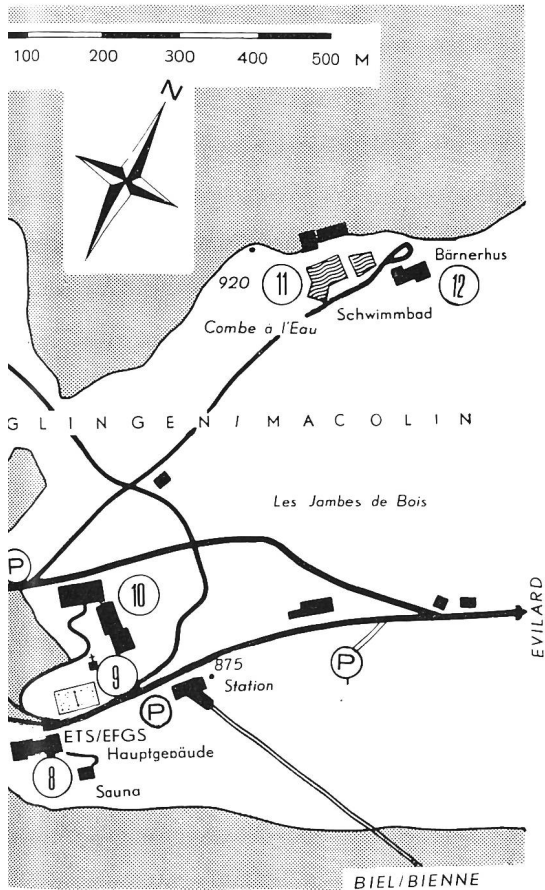
Grundlagen einer jugendgemässen Lehrweise. 1955. 111 S. Ill. Erschienen im Oesterr. Bundesverlag, Wien. — «Leichtathletik der Jugend», dessen Autor Leichtathletiklehrer des Institutes für Leibeserziehung der Universität Graz ist, bringt Erfahrungen und Gedankengänge des Verfassers, die sowohl in der Schule als auch während der Übungsleiterlehrgänge mit Erfolg erprobt wurden. — Aus dem reichen Inhalt seien nur einige Kapitel herausgenommen: Die Struktur der Leichtathletik; Die Stellung der Leichtathletik in den Leibesübungen der Jugend; Jugendgemässe Methodik in Schule und Verein; Die Entwicklungs- und Altersabschnitte; Die Arbeitsplanung; Der jugendliche Wettkampf und noch vieles mehr. G. Bernhard ist wie kein anderer befugt, über die Bedeutung der Leichtathletik Massgebendes zu sagen und was noch wichtiger ist, eine jugendgemässe Lehrweise dieser Disziplin aufzuzeigen. Alle Turn- und Sportlehrer in Schulen und Vereinen werden daher die vielen praktischen Beispiele als Anregung und Bereicherung ihrer Tätigkeit begrüssen.

Felix Mattmüller-Frick: Zimmerspiele

Fr. 4.50. Blaukreuz-Verlag Bern. — Eine gute Idee! Anleitungen für Zimmerspiele auf Karten gedruckt und übersichtlich nach Gruppen in einer Kartei geordnet. Die Sammlung enthält je rund 50 Spiele für Kinder von 6—12 und für Jugendliche von 12—16 Jahren. Die Karten sind zum Teil illustriert und je nach Alter der Spielenden auf verschiedenfarbigen Karton gedruckt. Auch sonst ist die Kartei recht raffiniert ausgedacht und angelegt. Die Form der Kartei bietet verschiedene Vorteile: Erweiterungsmöglichkeit durch Spiele aus eigenen Quellen, Anpassungsfähigkeit an die persönlichen Bedürfnisse, zum Spiel müssen nur die Karten aus der Kartei gezogen werden, die gerade Verwendung finden, Platz für Notizen usw. — Jugendgruppenleitern, Lehrern, Heimleitern und wohl auch Familienvätern wird «Zimmerspiele» gute Dienste leisten. M.

Willy Rommel-Waridel: Fröhliche Freizeit

Spiele, Unterhaltung, Beschäftigung. Mit 140 Textillustrationen. 157 Seiten. Abwaschbarer Pappband. Fr. 8.10. — «Fröhliche Freizeit» macht Sie mit den mannigfaltigsten Spielen bekannt: Heimspiele, Spiele im Freien, Spiele für Kinder, für Jugendliche und Erwachsene. Eltern und Erzieher finden darin Anregung zu einfachen, aber fesselnden Spielen. Jugendliche, die bereits mit Säge und Hammer umzugehen wissen, können an Hand der genauen und leicht fasslichen Erklärungen von «Fröhliche Freizeit» verschiedene Spielzeuge herstellen und dabei, allein oder mit Kameraden, unterhaltsame Stunden erleben. Im besonderen werden die Familien dem Buche «Fröhliche Freizeit» für die guten Anregungen zu Spielen dankbar sein. — Inhaltsverzeichnis: Spiele im Heim; Wir spielen in der Gruppe; Spiele im Freien; Indianerspiele; Bastelarbeiten; Frohe Unterhaltung; Wir konzentrieren uns; Mit Schere und Papier!



Duschen im Erdgeschoss

Blockhaus-Sauna

(50 m östlich Hauptgebäude)

9 Trockenplatz

Tennis-Übungsplatz

10 3 Pavillons (Unterkunft)

enthaltend:

72 Betten

Theorie- und Erfrischungsraum

Aufenthaltsräume

11 Schwimmbad

Schwimmbecken 11 × 25 m

mit Sprungbecken,

Bretter: ein und drei Meter

Separates Lehrbecken 9 × 10 m

Filter- und Garderobe-Gebäude

12 Bärnerhus

enthaltend:

60 Betten und Schlafstätten

Theorie- und Aufenthaltsräume

P Parkplätze

C Campingplatz der ETS.